

## Platonisches Alter - das Sommer-Philo-Mathe-Rätsel

Gegen die sommerliche Trägheit im Denken sollte man sich zwischendurch mal eine kleine logische Erfrischung gönnen. Deshalb gibt's an dieser Stelle heut mal was zum rätseln (und gewinnen), mit dem Hintergedanken, dass ihr euch auch mal mit alternativen Lebensformen in der Antike vertraut macht ;-)



Als der junge Aristoteles eines Tages an Diogenes' Tonne vorbeischlenderte, rief dieser den Knaben herbei und stichelte: "Na du kleines Logik-Genie, wollen wir doch mal sehn, wie's mit deinen Rechenkünsten aussieht. Traust dich?"

"Nur her damit!" rief Aristoteles begeistert.

"Sie her," sprach der Ältere und zeigte auf ein Tongefäß, "bei mir waren heut schon drei Leute an der Tonne, die mir zusammen diese Anzahl Oliven spendeten."

"Ja und?" meinte der Kleine, als er auf das Häuflein blickte.

"Interessante Geschichte," fuhr Diogenes fort "denn wenn man die Lebensaltersjahre der drei addiert, sind sie zusammen so viele Jahre wie hier Oliven in der Tonschale sind. Und wenn man ihre Lebensalter miteinander multipliziert, ergeben sich 2450 Jahre. Nun kannst du mir sicher gleich sagen, wieviele Jahre der Älteste meiner heutigen Besucher war."

Aristoteles zählte also die Oliven ab und begann mit seiner bekannten Geistesschärfe zu rechnen, und rechnete und überlegte, um plötzlich aufzufahren: "Du Witzbold, das kann doch so kein Mensch rauskriegen!"

Darauf Diogenes: "Ach ja, stimmt, was bin ich blöd! Mein ältester Besucher war jünger als unser lieber Platon ..."

Worauf Aristoteles sofort die richtige Jahreszahl des ältesten Tonnenbesuchers nennt.

**Für Euch: Wie alt ist denn eigentlich Platon da aufs Jahr genau?**

Wer mag, kann uns die richtige Lösung nebst kurzer Beschreibung des zugehörigen Denkweges zusenden (bitte nicht hier in den Kommentaren posten!) - unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir ein Philosophiebuch und eine Hörspiel-DVD. Einsendeschluss ist der 15. August 2009.

---

aus: „Philosophische Schnipsel“

<http://oxnzeam.de>